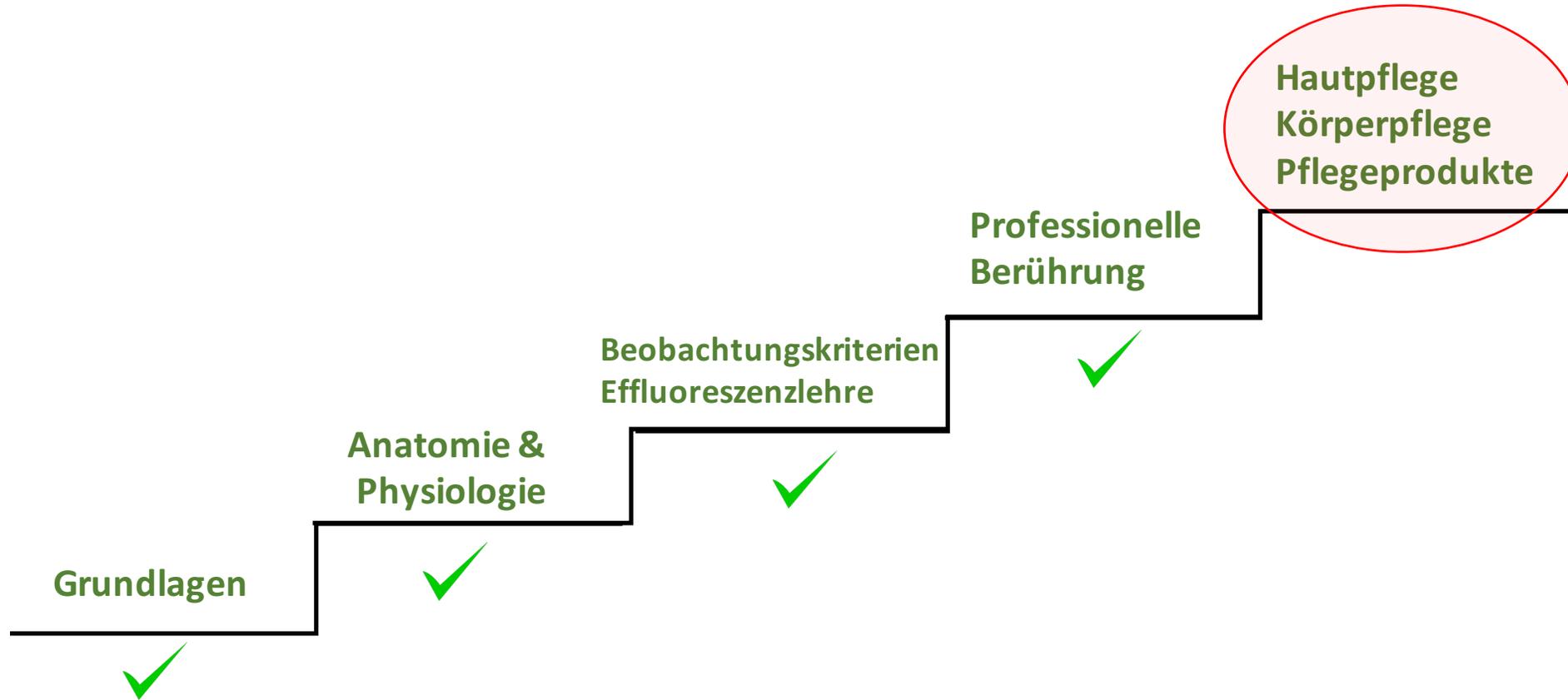


# B.1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen

Thema Unterrichtsstunde: Hautpflege



# Wo stehen wir?



# Das heutige Programm- Hautpflege

- Hautreinigung
  - Prinzipien der Hautreinigung
- Ziele der Hautpflege
- Prinzipien der Hautpflege
- Hautpflege Dokumentieren
- Pflegemittel
- Hautpflege planen



# Lernziele

- Die SuS können die 5 Prinzipien der Hautreinigung auflisten
- Die SuS erläutern die 3 Ziele der Hautpflege
- Die SuS können Prinzipien der Hautpflege auflisten und in der Praxis anwenden
- Die SuS können während der Hautpflege Veränderungen beobachten und beschreiben
- Die SuS können Vorteile und Nachteile von den 9 Hautpflegemitteln beschreiben
- Die SuS wählen verschiedene Hautpflegeprodukte dem Hautzustand entsprechend aus

# Welche Aspekte sind Ihrer Meinung nach bei der Hautpflege zu beachten und wahrzunehmen?

Partnerarbeit

Denken Sie mit Ihrem Tischnachbarn darüber nach und ergänzen Sie die Tabelle mit den Dingen, die Ihrer Meinung nach berücksichtigt werden sollten.

Zeit: 5 min

auf Padlet schreiben !

Was zu beachten ist:		
<i>beim Patienten</i>	<i>Arbeitsgeräte</i>	<i>im Patientenzimmer/ Bad</i>

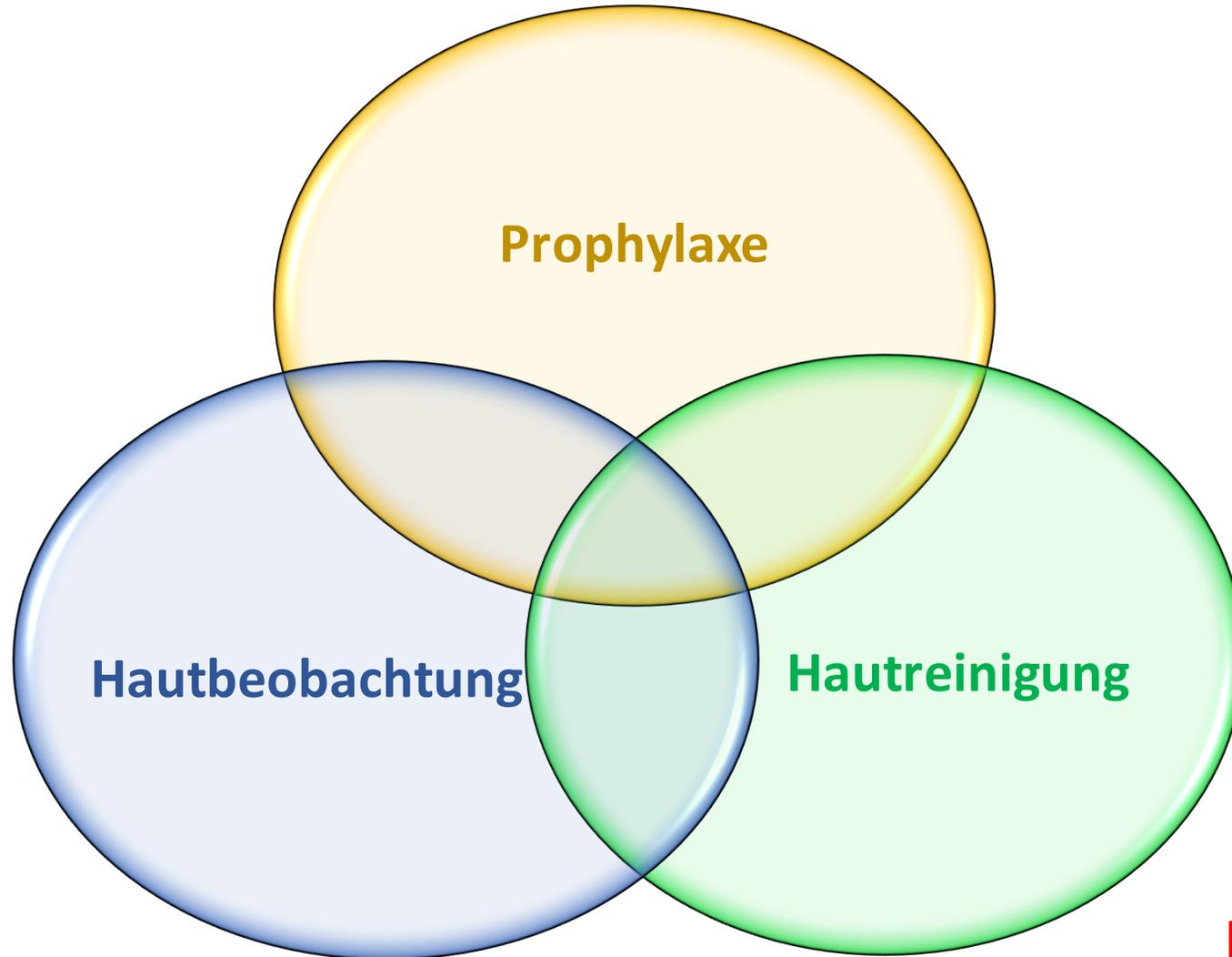
# Welche Aspekte sind Ihrer Meinung nach bei der Hautpflege zu beachten und wahrzunehmen?

Denken Sie mit Ihrem Tischnachbarn darüber nach und ergänzen Sie die Tabelle mit den Dingen, die Ihrer Meinung nach berücksichtigt werden sollten.

<b>Was zu beachten ist:</b>		
<i>beim Patienten</i>	<i>Arbeitsgeräte</i>	<i>im Patientenzimmer/ Bad</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kontrolle auf Hautveränderungen</li><li>• evtl. Wunden kontrollieren etc.</li><li>• den Patienten gut abtrocknen</li><li>• Behandeln Sie den Patienten mit Sorgfalt</li><li>• Wünsche des Patienten berücksichtigen und respektieren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• muss sicher sein</li><li>• muss sauber und desinfiziert sein</li><li>• muss korrekt funktionieren</li><li>• müssen die richtigen sein</li><li>• Ich muss alles haben, was ich brauche</li><li>• wissen, ob es spezielle Produkte gibt, die benötigt werden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Türen geschlossen halten (Privatsphäre + Zugluft vermeiden)</li><li>• Gefährdungen vermeiden</li><li>• haben die notwendigen</li><li>• Wassertemperatur prüfen</li></ul>

Lösung

# Begriffen- Hautpflege

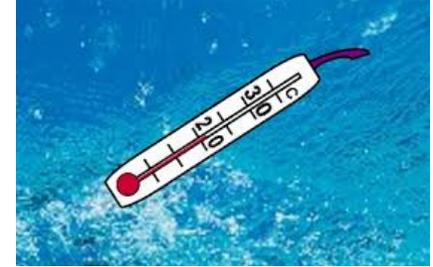


Hygienerichtlinien ⚠

# Hautreinigung

## Prinzipien der Hautreinigung

- 1) Duschen ist besser als baden
- 2) Niedrige Wassertemperatur
- 3) (Zu viel) Seife schadet
- 4) Sorgfältig abtrocknen



# Hautpflege- Ziele

- Entfernung von Schmutz von der Hautoberfläche
- Reinigung der Hautporen, damit Hautatmung sowie Wärme- und Feuchtigkeitsabgabe nicht behindert sind
- Erhaltung der Säureschutzmantel von der Haut

# Hautpflege-Prinzipien

- Bei der Aufnahme des Patienten erfolgt eine initiale Einschätzung des Hautzustands
- Pflegende erfassen dabei Risikofaktoren für Hautprobleme, z. B. Diabetes mellitus, Adipositas, starkes Schwitzen
- Wünsche des Patienten werden berücksichtigt
- Hautreinigungs- und Hautpflegeinterventionen erfolgen hautschonend
- Pflegeprodukte verwenden, die möglichst keine Duftstoffe und Konservierungsmittel enthalten
- Ganzkörperwaschung erfolgt höchstens einmal am Tag.

# Hautpflege- Veränderungen beobachten und beschreiben

## Beobachtungskriterien der Haut

- Hautalter und Hauttyp
- Hautfarbe
- Hautspannung (Hautturgor)
- Hauttemperatur
- Hautoberfläche

## Dokumentation

- genaue Beschreibung der Veränderung und ihrer Lokalisation.  
*Z.B. „Runde, gerötete Stelle am linken inneren Fussknöchel, Durchmesser ca. 2 cm.“*
- Zeichnung oder Foto
- Wunddokumentationen ausfüllen

# Übung

- Überprüfen Sie die Gesichtshaut Ihres Tischnachbarn und füllen Sie das Dokument aus.

Zeit : 10 min

## Persönliche Daten des Patienten

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Körper \_\_\_\_\_ cm Gewicht: \_\_\_\_\_ kg

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_  1. \_\_\_\_\_

Krankenkasse: \_\_\_\_\_

Diagnose / Krankheitsbilder: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Partnerarbeit**

## Hautzustand des Patienten

**Farbe der Haut:**  gelblich  rosig  
 bläulich  weißlich  
 gräulich

**Spannungszustand der Haut:**  hoch  
 mittel  
 niedrig

**Hautzustand in Bezug auf Verletzungen:**  Blasen  Schuppungen  
 Narben  allergische Reaktionen  
 sonstige pathologische Veränderungen

**Hautsensibilität:**  sehr hoch  normal  
 stark eingeschränkt  nicht vorhanden

**Hautreaktion auf bestimmte Pflegemittel:**  ja  nein  
**Wenn ja, auf welche:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Modifizierte Norton-Skala:

Bereitschaft z. Kooperation/ Motivation	Alter	Hautzustand	Zusatz-erkrankungen	Körperlicher Zustand	Geistiger Zustand	Aktivität	Beweglich-keit	Inkontinenz	Punk-te
voll <input type="checkbox"/>	<10 <input type="checkbox"/>	in Ordnung <input type="checkbox"/>	keine <input type="checkbox"/>	gut <input type="checkbox"/>	klar <input type="checkbox"/>	geht ohne Hilfe <input type="checkbox"/>	voll <input type="checkbox"/>	keine <input type="checkbox"/>	<b>4</b>
wenig <input type="checkbox"/>	<30 <input type="checkbox"/>	schuppig, trocken <input type="checkbox"/>	Abwehrschwäche, Fieber, Diabetes Anämie <input type="checkbox"/>	leidlich <input type="checkbox"/>	apathisch, teilnahmslos <input type="checkbox"/>	geht mit Hilfe <input type="checkbox"/>	kaum eingeschränkt <input type="checkbox"/>	manchmal <input type="checkbox"/>	<b>3</b>
teilweise <input type="checkbox"/>	<60 <input type="checkbox"/>	feucht <input type="checkbox"/>	MS, Adipositas, Karzinom <input type="checkbox"/>	schlecht <input type="checkbox"/>	verwirrt <input type="checkbox"/>	rollstuhlbe-dürftig <input type="checkbox"/>	sehr eingeschränkt <input type="checkbox"/>	meistens Urin <input type="checkbox"/>	<b>2</b>
keine <input type="checkbox"/>	>60 <input type="checkbox"/>	Wunden, Allergierisse <input type="checkbox"/>	arterielle Verschluss-krankheit <input type="checkbox"/>	sehr schlecht <input type="checkbox"/>	stumpfsinnig stuporös <input type="checkbox"/>	bettlägerig <input type="checkbox"/>	voll eingeschränkt <input type="checkbox"/>	Urin und Stuhl <input type="checkbox"/>	<b>1</b>

Der Zustand des einzuschätzenden Patienten muss in jeder Spalte der Skala einer der vier möglichen Beschreibung zugeordnet werden. Die einzelnen Punktwerte werden addiert. Sollte eine Summe von 25 oder weniger Punkten resultieren, besteht ein Dekubitionsrisiko. Je weniger Punkte, desto größer das Risiko. Zur Verhinderung eines Druckgeschwürs sind daraufhin die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zu planen, einzuleiten und durchzuführen.

**Dekubitusrisiko nach modifizierter Norton-Skala:**  niedrig (25 - 24)  hoch (18 - 14)  
 mittel (23 - 19)  sehr hoch (13 - 9)



**15 min**

# Welchen Hauttyp haben Sie?

*Gehen Sie auf die Website und finden Sie durch den Test heraus, ob Sie **fettige Haut**, **trockene Haut** oder **Mischhaut** haben.*

**Zeit : 2 min**



# Hautpflege- Pflegemittel

- Wasser
- Ölbäder
- Emulsionen (O/W, oder W/O)
- Salben
- Seife
- Pasten
- Puder
- Alkoholische Präparate
- Syndets (synthetische Detergenzien)

Was sind Ihre Hauptpflegegewohnheiten?



# Beispiel für die Quiz-Fragen

Nach der dusche cremst du dich ein ?

51



Immer

Manchmal

Selten

Nie

Haben Sie eine Lieblingsmarke von Hautpflegeprodukten?

8



ja

nein

Ja, der Arzt hat sie empfohlen.

Nein, ich wähle nach dem Preis

# Pflegemittel

- Sorgfältig lesen
- Unterstreichen:
  - *Wann (in welche Situation) die Pflegemittel verwendet werden*
  - *Vor-/Nachteile der Pflegemittel*

Zeit: 5 min

**Einzelarbeit**

## Eigenschaften von Hautpflegemittel

### Wasser

Der Kontakt mit Wasser beziehungsweise den gelösten Stoffen im Wasser greift den Säureschutzmantel der Haut an und trocknet die Haut aus. Je wärmer das Wasser ist, desto mehr wird der Säureschutzmantel der Haut angegriffen. Die optimale Wassertemperatur liegt bei ungefähr 34 Grad Celsius. Gesunde Haut fettet nach 2-4 Stunden nach, das heißt, dass der Schutzmantel nach spätestens vier Stunden wiederhergestellt ist.



### Ölbäder

Ölbäder fetten die Haut während des Badens. Teilweise enthalten sie natürliche Substanzen wie Melisse oder Rosmarin. Sie werden insbesondere bei trockener und schuppiger Haut oder zur therapeutischen Unterstützung bei Hauterkrankungen wie Ekzemen 2- bis 3-mal in der Woche angewendet. Die Dosierung und die Wassertemperatur sind nach Herstellerangaben einzuhalten, meist soll eine Wassertemperatur von 36 °C nicht überschritten werden. Gleichzeitig dürfen keine Reinigungsprodukte angewendet werden.

Nach dem Baden wird die Haut nur abgetupft, um den pflegenden Ölfilm nicht zu entfernen. Alternativ zu Ölbädern gibt es auch Duschöle.



### Seife

Seifen sind alkalisch und verändern dadurch den Säureschutzmantel der Haut und trocknen sie aus. In der Regel werden heute Syndets als Seifen benutzt



### Syndets (Synthetische Detergenzien)

Syndets sind künstliche hergestellte Reinigungsmittel wie z.B. Duschmittel. Sie sind häufig pH-hautneutral also sauer (pH 5,5). Trotzdem entfetten sie die Haut. Syndets dürfen nicht direkt in das Waschwasser gegeben werden, da sie, wenn nicht mit klarem Wasser abgewaschen, auf der Haut verbleiben. Deshalb wird jeweils eine zweite Waschsüssel mit klarem Wasser eingesetzt, um die Resten des Syndets abzuwaschen.



# Hautpflegeplan

1. *Teilen Sie sich in 3 Gruppen auf (Entsprechend Testergebnisses)*
2. *Verwenden Sie das Material (PPT, Arbeitsblatt), um die Fragen zu beantworten und den Pflegeplan zu planen.*
3. *Flipchart vorbereiten und präsentieren*

**Zeit: 20 min + 3 min (Vortrag)**

**Gruppenarbeit**

## Gruppenarbeit Hautpflege

Zeit: 18-20 min  
Sozialform: Gruppenarbeit

Fettige Haut

-Was sind die Merkmale dieses Hauttyps?

---

### Pflegeplan

In den bisherigen Vorträgen haben wir über die Besonderheiten der verschiedenen Hauttypen gesprochen, sondern auch über die Grundlagen der Hautpflege.  
Mit all den Informationen, die Sie bisher über die Prinzipien der Hautpflege gewonnen haben, und dank des Arbeitsblattes für Hautpflegemitteln, versuchen Sie, einen Pflegeplan für Ihren Hauttyp zu erstellen. Erstellen Sie am Ende ein zusammenfassendes Flipchart und stellen Sie Ihren Plan den anderen Gruppen in einer Präsentation von max.3 Minuten vor.

*Welche Produkte würden Sie verwenden? Welche Vorsichtsmaßnahmen treffen Sie? Was müssen Sie beachten, wenn Sie Patienten mit diesem Hauttyp haben? Welche Hautpflegemittel sind für diesen Hauttyp am besten geeignet?*

#### Pflegeplan für Fettige Haut

*Das  
Flipchart  
präsentieren*

**(3 min pro Gruppe)**



# Nachrichten-Artikel

Die Bedeutung der Verwendung des richtigen Hautpflegeprodukts



Die Bedeutung der Hygienerichtlinien ( für uns und für den Patienten)

➤ **Nächste Lektion: Hygienerichtlinien**

<https://cdn.aerzteblatt.de/pdf/117/24/p32.pdf?ts=05%2E06%2E2020+10%3A44%3A21>

## **Berufsdermatologen beobachten Zunahme von Ekzemen**

Vermehrtes Händewaschen kann jedoch zu Handekzemen führen, insbesondere bei Menschen mit empfindlicher Haut und Allergien. Diese äußern sich zunächst als Austrocknung der Haut; danach kann es zu Einrissen, Schuppung, Rötung und Entzündungen kommen. Inzwischen beobachten Berufsdermatologen bei Mitarbeitern/-innen im Gesundheitswesen, aber auch in anderen Branchen eine Zunahme von Handekzemen, die vermutlich auf die SARS-CoV-2-Schutzmaßnahmen zurückzuführen sind. Dazu trägt auch das vermehrte Handschuhtragen bei, das in allen Berufen zugenommen hat. Häufiges Händewaschen und Handschuhtragen gelten nach den „Technischen Regeln für Gefahrstoffe“ als Feuchtarbeit, die Hautkrankheiten begünstigen.

**Wer die Wahl hat** zwischen Händewaschen und Desinfizieren, **sollte die alkoholische Desinfektion bevorzugen**. „In zahlreichen Untersuchungen wurde nachgewiesen, dass Desinfektionsmittel besser hautverträglich sind als Seifeninhaltsstoffe“, so Prof. Dr. med. Peter Elsner, Direktor der Klinik für Dermatologie und Allergologie, Universitätsklinikum Jena, und Leiter der DDG-Öffentlichkeitsarbeit. Aber auch bei Verwendung von Desinfektionsmitteln sei die Haut regelmäßig zu pflegen.

Bei Beschäftigten, die durch berufliche Handhygiene Hautprobleme entwickeln, kann die gesetzliche Unfallversicherung helfen. Im Rahmen des Hautarztverfahrens werden unter anderem auch individuell geeignete Schutz- und Pflegeprodukte übernommen. ■

DOI: 10.3238/PersDerma.2020.06.12.08